

Der Vergleich: Ovids Exildichtung vs. moderne Exilliteratur

Struktur des Textvergleichs:

Teil	Inhalt
Einleitung	Die Titel und Autoren beider Texte sowie das gemeinsame Thema werden in <u>einem</u> Satz genannt.
Hauptteil	Anhand ausgewählter Kriterien (s. u.) werden beide Texte in direkter Gegenüberstellung miteinander verglichen: <u>Kriterium 1:</u> Text 1 vs. Text 2 <u>Kriterium 2:</u> Text 1 vs. Text 2 <u>Kriterium 3:</u> Text 1 vs. Text 2 <u>Kriterium 4:</u> Text 1 vs. Text 2 etc.
Schluss: Fazit	Es wird kurz zusammengefasst, welche Hauptgemeinsamkeit bzw. welcher Hauptunterschied zwischen den Texten besteht. Wenn möglich, wird eine Erklärung dafür angeführt (z. B. <i>bestimmte unterschiedliche Zeitumstände oder Bedingungen des Exils</i>).

Kriterien des Textvergleichs:

Grundsituation des exilierten Ichs: Exilort, Grund und Umstände des Exils (<i>Hier wird weitestgehend die Situation des Autors auf das Ich des Textes übertragen.</i>)
Kommunikationssituation: Textsorte, Adressat(en), Zeitpunkt der Auseinandersetzung mit dem Exil (rückblickend, gleichzeitig oder vorausblickend)
Topoi der Exilliteratur: <i>Ein „Topos“ ist ein feststehendes Bild, eine feste Wendung oder ein festes Motiv, das in literarischen Werken häufig wiederholt wird. Topoi der Exildichtung sind zum Beispiel:</i> - Kontrastierung zwischen Heimat und Exilort - Kontrastierung zwischen dem Ich des Gedichts und den Einwohnern des Exilorts in Bezug auf Kultiviertheit, Bräuche und Alltagsleben - Ungewissheit über die Dauer des Exils - Sprachprobleme und Sprachverlust - Funktion des Dichtens im Exil: Ablenkung, Halt
Befindlichkeit/ Stimmung des Ichs des Textes in der Exilsituation: <i>Unterschiedliche Texte liefern recht unterschiedliche individuelle Stimmungen. Allerdings gibt es auch hier bestimmte häufig auftretende Topoi, z. B.:</i> - Die Heimweh-Träne - Die Heimweh-Krankheit - Der Tod (bzw. der Gedanke an ihn) als letzte Steigerung der Heimweh-Krankheit - Das Leiden am Vaterland (deutsche Exilliteratur seit dem 19. Jahrhundert)
Auftreten eines gleichen Motivs (z.B. Schiff, Hunger, Brief in die/ aus der Heimat, Nacht, Gedanken an in der Heimat zurückgebliebene Menschen), das in den zu vergleichenden Texten eine ähnliche oder unterschiedliche Funktion ausüben kann.
Auffälligkeiten in der sprachlichen Gestaltung der Situation im Exil <i>(Punktuelle Analyse, ob eventuell bestimmte auffällige sprachliche Mittel zur Darstellung des Exils verwendet werden, z. B.: „In beiden Texten machen die Dichter ihre Sprachnot im Exil deutlich, indem sie bewusst Ellipsen verwenden (Vgl.: Text 1: „...“; Text 2: „...“).</i>